

REFERENZ

Neubaurealisierung von fünf Feuerwehrgerätehäusern und einer Rettungswache



DEPENBROCK



(Copyright Bilder: scoopimages)

DAS PROJEKT.

In einem europaweiten Ausschreibungsverfahren hat die Gemeinde Stemwede die Neubaurealisierung von Feuerwehrgerätehäusern an fünf Standorten in der Gemeinde ausgeschrieben. Das Vorhaben umfasst die Leistungen Planung, Bau, Erbringung ausgewählter Betriebsleistungen einschließlich Instandhaltung sowie die Zwischen- und Endfinanzierung.

DIE ARCHITEKTUR.

In dem Entwurfskonzept ist der Alarmfall der Ausgangspunkt. Die Fahrzeughallen und die Sozialbereiche sind so angeordnet, dass sich ein Vorplatz ausbildet, der auch zu Übungszwecken genutzt werden kann. Die Haupteingänge sowie die Stellplätze befinden sich auf den Rückseiten der Gebäude, sodass die Einsatzkräfte von den Stellplätzen auf kürzestem Wege über die Alarmumkleiden in die Fahrzeughalle gelangen.

Entsprechend der unterschiedlichen konstruktiven Anforderungen werden die Gebäude in einer Mischbauweise aus Mauerwerk und Stahlkonstruktion errichtet. Die Dacheindeckung ist als Stahlkonstruktion mit Trapezblechen und einer Alu-Stehfalzeindeckung geplant.

DAS ENERGIE- UND GEBÄUDEKONZEPT.

Es wurde in der Planung Wert auf kompakte Baukörper gelegt, um den Energiebedarf zu optimieren. Die Gebäudehülle wurde gemäß der EnEV 2014 Stand 2016 geplant.

Die Wärmeversorgung erfolgt über Brennwertkessel und Dunkelstrahler. Die Sanitärbereiche erhalten Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung. Für die Beleuchtung kommen LED-Technologie und Präsenzmelder zum Einsatz.

DIE BEWIRTSCHAFTUNG.

Depenbrock ist für die Instandhaltung der Gebäude im Zeitraum von 15 Jahren nach Abnahme verantwortlich.



- Auftraggeber: Gemeinde Stenwede
- Leistungen Depenbrock: Planung | schlüsselfertige Errichtung | Finanzierung | Gebäudemanagement
- Architekt: Brüchner-Hüttemann Pasch bhp Architekten + Ingenieure BDA
- Finanzierungspartner: Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale Sparkasse Minden-Lübbecke
- Investitionsvolumen / Projektvolumen: rd. 12,5 Mio. €
- Planungs- und Bauzeit: März 2018 bis Oktober 2019
- Projektlaufzeit: bis 2034
- Bruttogrundfläche (BGF):
 Destel: 490 m²
 Dielingen-Drohne: 841 m²
 Haldem-Arrenkamp: 1.186 m²
 Lavern-Niedermehnen-Sundern: 1.469 m²
 Wehdem-Westrup: 728 m²
- Vertragsmodell: Verhandlungsverfahren mit Projektvertrag
- Finanzierungsmodell: Zwischen- und Endfinanzierung